

Jahresbericht 2022 der Sektion «Volleyball» am PSI

B. Martin, Sektionsleiter ab Juni 2022, E. H. Lehmann, Sektionsleiter bis Juni 2022

Das Jahr 2022 hat eine ganze Reihe von Veränderungen mit sich gebracht. In Bezug auf die Corona-Pandemie wurden die Auflagen mehr und mehr gelockert. Trotzdem ist die Wintermeisterschaft des KTV Zurzach frühzeitig beendet worden – und wir als Meister ausgerufen. Das ist ein grosser Erfolg, auf dem wir uns aber nicht ausruhen wollen ...

Weiterhin haben sich personelle Veränderungen ergeben: Eberhard Lehmann hat die Aufgabe des Sektionsleiters an Ben Martin übergeben, der nun mit grossem Engagement die Geschicke lenkt und die Sektion nach aussen vertritt. Eberhard unterstützt ihn weiter, wenn überhaupt notwendig.

Seine Verabschiedung fand während eines denkwürdigen Abendessens in der Pizzeria «el Martino» in Tiengen statt. Die Mannschaft spendete ihm (unter anderem) Spezialitäten aus den (vielen) Heimatländern der Multi-Kulti-Truppe «PSI-Volleys».

Auf der Ebene des Trainers hat Federico Stramaglio (nach bestandener Trainerprüfung) nun die Fäden in der Hand, weiterhin unterstützt durch Jan Capek. Die konsequente Durchsetzung des Spielkonzeptes mit festen (Lauf)Positionen war am Anfang mühsam, insbesondere für neue Mitspieler, hat sich aber am Ende als herausfordernd und interessant erwiesen.

Die Teilnahme an den Trainings montags und mittwochs war auf einem konstant hohen Niveau.

Jan Capek fungiert weiterhin als Kapitän der Wettkampfmannschaft und ist für deren Aufstellung verantwortlich. Auch in der Saison 22/23 nimmt das Team an der Wintermeisterschaft Volleyball Männer des Kreisturnverband Zurzach teil.

Obwohl uns einige Spieler nach Ablauf ihrer Verträge mit dem PSI verlassen haben, sind neue Mitspieler wieder hinzugekommen, die mit ihren zum Teil sehr guten Vorkenntnissen das Team verstärken. Wichtig ist uns die Förderung der technischen und taktischen Fähigkeiten von neuen Mitgliedern. Im Besonderen unterstützen wir die Integration von Frauen in unser Team.

Somit konnten wir auch 2022 mit einer starken Mannschaft zur Atomiade nach Greneoble (Frankreich) reisen, wo wir den 2. Platz belegten.



Daneben haben wir am Traditionsturnier in Endingen erfolgreich teilgenommen und das PSI in der Region bekannt gemacht.

Neben dem Trainings- und Spielbetrieb gibt es immer wieder gesellige Treffen von Teilen der Mannschaft, z.B. bei Verabschiedungen oder anderen Anlässen. Diese Kultur werden wir weiterhin pflegen – sie dient der praktisch Völkerverständigung, auch in diesen schweren Zeiten.